

4. Rom-Aufenthalt

20. - 31.1.1950

Was wir beim letzten Rom-Aufenthalt bereits beachtet haben, wird jetzt ganz ausdrücklich. Pater Kentenich machte sich bewusst mit vielen aus der Schönstatt-Bewegung zur Seligsprechung von Vinzenz Pallotti auf den Weg nach Rom.



Bild: Sarkophag Vinzenz Pallottis in der Kirche San Salvatore in Onda.

Im Jahr davor hatte er den bekannten „Oktoberbrief 1949“ geschrieben und darin seine Sicht der Gründergestalt Vinzenz Pallottis in beeindruckender Weise dargestellt.

Die Seligsprechung fand am Morgen des 22. Januar in einer feierlichen Messe im Petersdom statt, bei



der Monsignore Campa, der Vatikanische Canonicus, die Seligsprechungsurkunde vorlas. Für den Nachmittag war eine „Huldigung“ des neuen Seligen im Petersdom vorgesehen, bei welcher der Heilige Vater und das ganze diplomatische Corps dem neuen Seligen die Ehre gaben.

Bild: Audienz bei Papst Pius XII. nach der Seligsprechung von Vinzenz Pallotti.

Danach fand eine Sonderaudienz in der Benediktionsaula über dem Eingang zum Petersdom statt, an der unser Gründer teilnahm.

Am nächsten Tag predigte Pater Kentenich darüber in der Kirche der Pallottiner und lud ein, das Liebesbündnis auch mit dem neuen Seligen zu schließen und sich ganz mit seiner Sendung zu verbinden. In der gleichen Predigt sagte er: „Ob es zu weit geht und zu wagemutig ist, wenn wir uns erinnern an ein Erlebnis aus dem Leben des heiligen Franz

von Assisi? Er war gerufen, in einer schweren Zeit eine Stütze des Laterans, der Kirche zu sein. Ob wir nicht auch annehmen dürfen, dass wir in



einer neuen Zeit mit neuen Schwierigkeiten, mit neuen Problemen, gerufen sind, auch in einer ähnlichen Weise den Petersdom und damit die ganze Kirche zu stützen?“ (P. Jakel, a.a.O., S. 51)

Bild: Pater Kentenich im Gespräch mit Mitbrüdern auf dem Petersplatz.

Auch bei diesem Rom-Aufenthalt ist belegt, dass Pater Kentenich nach einem Gelände für ein Heiligtum in Rom suchte. Das Heiligtum war für unseren Vater gleichsam die Gegengabe für Vinzenz Pallotti. Beim ersten Generalrektor des Priesterverbandes Msgr. Josef Schmitz findet sich folgendes Zeugnis dazu: „Am Nachmittag dieses Tages (28. Januar 1950) gab es eine Fahrt nach Monte Cucco. Pater Kentenich wollte dort einen Platz für ein Kapellchen suchen und für ein Haus für die Marienschwestern. Er hatte vorher mit P. General darüber gesprochen und ihm nahe gelegt, zur Seligsprechung müsse er auch der MTA ein Geschenk machen. Die Frage ist noch nicht endgültig gelöst. Es ist nach beiden Seiten je ein Haus zu haben, das nahe an den Komplex der SAC¹ stößt. Und im Garten der SAC wäre Raum für ein Kapellchen. Aber eine ganze Lösung hat sich noch nicht ergeben.“ (Romtexte des Priesterverbandes, S. 19)

¹ SAC = Societas Apostolatus Catholici (Gesellschaft vom Katholischen Apostolat) – Offizieller Name der Pallottiner.